

**Ausbildungsberuf:
Werkstoffprüfer/-in**

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre
Berufsschule: BBS I Braunschweig



Die Arbeit im Labor gehört zu den täglichen Aufgaben eines Werkstoffprüfers



Kooperation mit der HRS Wesendorf: Schweißerfortbildung für die Lehrkräfte



Familienfeier der ganz besonderen Art: 70er-Jahre-Party zum 230-jährigen Bestehen von BUTTING

Warum habe ich mich für diesen Beruf entschieden?

Ich durfte während eines Schulpraktikums ein paar Einblicke in den Beruf des Werkstoffprüfers gewinnen. Es war sehr interessant zu sehen, was ein Werkstoffprüfer für Aufgaben hat und wie vielfältig der Beruf ist. Während meines Praktikums gefielen mir das Präparieren von Schliften und das Analysieren der Proben unter dem Mikroskop am besten. Die Aufgaben zu den theoretischen sowie praktischen Grundlagen, beispielsweise das Berechnen der Dichte von unregelmäßigen Werkstücken, gaben mir einen Einblick in das Berufsfeld des Werkstoffprüfers.

Bereits in meiner Schulzeit habe ich mich für Chemie interessiert. Dies war auch ausschlaggebend für die Entscheidung, meine Ausbildung als Werkstoffprüfer zu starten und mein Praktikum hat diese Entscheidung zusätzlich unterstützt.

Warum habe ich mich bei BUTTING beworben?

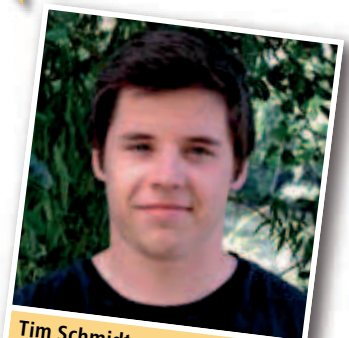
Ich hatte die Möglichkeit, mich bei Freunden über die Ausbildung bei BUTTING zu informieren, da sie selbst dort lernen. Sie gaben mir den Rat mich zu bewerben, weil die Ausbildung bei BUTTING erst-

klassig sei, und davon wollte ich mich selbst überzeugen. Die Chance gab mir BUTTING dann auch, mit der Zusage für den Ausbildungsplatz als Werkstoffprüfer. Seit dem Beginn der Lehre konnte ich mich nun persönlich davon überzeugen, wie gut die Ausbildung bei BUTTING tatsächlich ist.

Was gefällt mir besonders gut an der Ausbildung?

An meiner Ausbildung bei BUTTING gefällt mir am besten die Vielseitigkeit des Berufs. Man lernt zum Beispiel viele Abteilungen kennen, unter anderem die Bereiche der metallografischen Untersuchungen, der Korrosionstests sowie auch die mechanisch-technologischen Prüfungen und die Abteilungen der Ultraschall-, Wirbelstrom- und Röntgenprüfung.

In der bisherigen Zeit meiner Ausbildung habe ich einen Schweißkurs absolviert und es war interessant, nicht nur die fertige Schweißnaht sondern auch mal die Entstehung kennenzulernen. Bislang habe ich einige Bereiche durchlaufen dürfen und bin davon überzeugt, dass ich die richtige Wahl mit der Ausbildung zum Werkstoffprüfer bei BUTTING getroffen habe.



Tim Schmidt
18 Jahre, Lehrling zum Werkstoffprüfer im 2. Lehrjahr